Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1870

78 (19.5.1870)

urn:nbn:de:gbv:45:1-256026

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

Nr. 78. Donnerstag, den 19. Mai 1870.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Die Stelle des Auctionators im Bezirke des ehemaligen Amts Jever, sowie die Stelle des Auctionators für das Königlich Preußische westliche Jadegebiet, welche vom Auctionator Eiben bekleidet wurden, sind durch dessen Tod erledigt und wieder zu besetzen. Voraussichtlich werden beide Stellen vereinigt bleiben; der neu anzustellende Auctionator wird seinen Wohnsitz in oder nahe bei Neuende nehmen und bezüglich der Stelle im Bezirke des vormaligen Amts Jever eine Sicherheit von 2500 Thlr., bezüglich derjenigen im Jadegebiete von 1100 Thlr. zu bestellen haben.

Etwaige Bewerber um diese Stelle werden, hinsichtlich der Stelle im Jadegebiete im Auftrage des Appellationssenates Großherzoglichen Oberappellationsgerichts, aufgefordert, ihre Gesuche gegen den 10. Juni d. J. bei Großherzoglichem Amtsgericht zu Jever einzureichen.

Varel, aus dem Obergerichte, 1870 Mai 7.

Clauſſen.

Weber.

Nach geschehener Güterabtretung ist wider den Kaufmann H. G. Tyedmers zu Neugarmsstel der Concurs der Gläubiger erkannt. Anträge auf Fortsetzung des Concurses sind bis zum 5. k. M. zu stellen, widrigenfalls derselbe von Amtswegen wieder aufgehoben werden wird.

Varel, aus dem Obergerichte, 1870 Mai 13.

Clauſſen.

Bunnemann.

Eintragung ins Handelsregister:

Nr. 186. Firma: H. Grashorn u. Koch.

Sitz: Heppens.

Inhaber: Mauermeister Grashorn und Kaufmann C. G. A. Koch.

Jever, 1870 Mai 12.

Amtsgericht, Abthl. III.

Zedelius.

K. v. Heimburg.

Als Gemeinde-Abschätzer sind heute bestellt und eidlich verpflichtet:

1. für die Gemeinde Sandel der Hausmann Johann Janssen zu Sandel,
2. für die Gemeinde Tettens der Hausmann Iko Iben Drantmann zu Harmburg,
3. für die Gemeinde Heppens der Hausmann Renke Harms Irps zu Heppens,
4. für die Gemeinde Wüppels der Hausmann Memmo Gerhard Garlichs zu Wüppelser-Altendeich,
5. für die Gemeinde Minsen der Hausmann Redmer Heinrich Jacobs zu Minser-Norder-Altendeich.

Jever, 1870 Mai 5.

Verwaltungsamt.

Deltermann.

Lauts.

Der Hausmann Friedrich Janssen Jürgens zu Sillenstede-Mühlenreihe ist als Bauervogt für die Bauerschaft Nordsillenstede heute bestellt und eidlich verpflichtet.

Jever, 1870 April 26.

Verwaltungsamt.

Deltermann.

Lauts.

Der Maler Frerich Hayen Becker zu Sengwarden ist als Feldhüter der Gemeinde Sengwarden heute bestellt und eidlich verpflichtet worden.

Jever, 1870 Mai 7.

Verwaltungsamt.

Deltermann.

Lauts.

Zur Nachköhrung von Stieren in der Gemeinde Sengwarden ist Termin auf den 24. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, bei Janssen Gasthause zu Sengwarden angesetzt und werden die Besitzer aufgefordert, ihre Stiere alsdann der Köhrungscommission vorzuführen.

Für die Nachköhrung eines Stiers ist eine besondere Gebühr von 20 Sgr. zur Sengwarder Gemeindecasse zu entrichten und, daß solches geschehen, im Termine nachzuweisen.

Jever, 1870 Mai 10.

Verwaltungsamt.

Deltermann.

Lauts.

Preuß. Jadegebiet.

Die Jagdbezirke III., IV. und VI. sollen, vom 1. September d. J. an, auf 3 Jahre anderweitig am

23. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Amtslocal zu Heppens öffentlich verpachtet werden.

Jever, 1870 Mai 1.

Königlich Preußisches Amt des Jadegebiets.

v. Heimburg.

Ausverdingungen.

Die Instandsetzung der in der hiesigen Gemeinde vorhandenen Steinpfade soll am

20. Mai d. J.

öffentlich an die Mindestfordernden ausverdungen werden. Annehmer wollen sich Nachmittags 2 Uhr in

Landesbibliothek Oldenburg

Wittwe Heeren Wirthshause zu Waddewarden versammeln.

Waddewarden, 1870 Mai 11.

J. H. Rieniets.

Am Mittwoch, den 25. d. M., Nachmittags 5 Uhr,

sollen in der hiesigen Wegestrecke bei dem Barkeler-Busche pl. m. 80 bis 100 Fuder Schotterde, vom Ufer abzufahren, mindestfordernd an Ort und Stelle ausverdungen werden. — Annehmer wollen sich bei Oltm. Abcken Hause daselbst versammeln.

Grafschaft, 1870 Mai 17.

H. J. Mensen, Bauervogt.

Verpachtung.

Verpachtung eines Landguts.

Der Schmiedemeister Conrad Gerhard Tiemens zu Sengwarden will Umstände halber sein bei Sengwarden belegenes, reichlich 69 Grase großes

Landgut,

der „große Sandberg"

genannt, auf 3 Jahre, vom 1. Mai 1871 an, öffentlich verpachten.

Termin zur Verpachtung ist auf Sonnabend,

den 28. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in J. F. Janssen Wirthshause zu Sengwarden angesetzt.

Pachtliebhaber werden eingeladen, mit dem Bemerken, daß die Bedingungen vom 22. d. Mts. an beim Verpächter eingesehen werden können.

Sillenstede, 1870 Mai 16.

A. Tiemens.

Vergantungen.

Schweine-Auction.

Der Handelsmann Bunk aus Hattersum läßt am

Donnerstage, den 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

im Rathhause zu Horsten

40 bis 50

große u. kleine Schweine

auf Zahlungsfrist verkaufen.

Friedeburg, den 13. Mai 1870.

Eggers, Auct.

Der Handelsmann Diedrich Harms zu Edewecht läßt am

Freitag, den 20. d. M., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst Behausung

ca. 30—40 Stück

große und kleine

Schweine

bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1870 Mai 15.

v. Cölln.

Am Freitage, den 20. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in H. Lubinus Wirthshause zu Hooksiel

1 fast neuer Sopha, 1 do. Sophatisch, 2 do. Commoden, 1 Bilanze mit Blättern, 2 eiserne Kesselhaken, mehrere eiserne Töpfe, Spiegel, Schildereien, Porcellan- und Steinzeug, Tische, 1 Schreibepult, viele werthvolle Mannskleidungsstücke, worunter 4 Röcke, Hosen, Westen, Tücher, Strümpfe und Schuhe, plm. 1000 Pfund dicker Speck, bei ganzen Seiten und beliebigen Abtheilungen,

vergantet, wozu Käufer einladet

H. E. Sidden.

Hooksiel, den 15. Mai 1870.

Schweine-Verkauf

zur

Ebkeriege.

Der Handelsmann H. G. Janssen zu Hattersum läßt am

Freitage, den 20. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr

anfangend, in Christian Harms Wirthshause zur Ebkeriege

30 bis 40 Stück

große und kleine

Schweine

bester Race

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer hiedurch geladen werden.

Marienstel, 1870 Mai 14.

Warnks.

Verschiedene zum Nachlasse der weil. Ehefrau Thiede Rolfs Janssen bei Neuheppens gehörige, bewegliche Gegenstände, namentlich:

5 gute kräftige Arbeitspferde, 2 gute Ackerwagen, 9 Eggen, 3 Radpflüge, 2 Fußpflüge, 1 Korbwagen, 1 Rüschschlitten, 1 Dreschblock, 1 Häckselladе mit Messer, 1 Schellengeläute, mehrere Pferdegeschirre, 4 Sandtröge, Harken, Forken, Schüppen, Sensen, Sichten, Tragejoche, Wasser- und Milcheimer und viele sonstige Acker- und Viehzuchtsgeräthe; sodann: 4 vollständige Betten, 3 Bettstel-

Landesbibliothek Oldenburg

len, Tische, Stühle, Schränke, Commoden, Spiegel, Kupfer=, Messing=, Zinn=, Blech=, Porzellan= und Steingeräthe und viele sonstige hier nicht benannte Gegenstände

sollen nunmehr am

20. und 21. Mai d. J., jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend,

an Ort und Stelle durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist vergantet werden.

Bemerkt wird, daß die Pferde und Ackergeräthschaften am ersten und die übrigen Gegenstände am zweiten Tage zum Verkaufe kommen werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Heppens, 1870 Mai 14.

K o c h.

Schweine=Verkauf zu Roffhausen.

Der Handelsmann Johann Hoting zu Zwischenahn läßt am

Sonnabend, den 21. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Franzen zu Roffhausen Behausung

ca. 30—40 Stück

große und kleine

Schweine bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1870 Mai 11.

v. C ö l l n.

Der Handelsmann Hayo Gerdes Janssen, zu Hattersum, läßt

am Sonnabend, den 21. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Friese, zur Hohenluft hieselbst, Behausung:

ca. 30 bis 40 Stück

große und kleine Schweine

bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1870 Mai 15.

v. C ö l l n.

Schweine=Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk zu Hattersum läßt am

Sonnabend, den 21. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst Behausung

ca. 30—40 Stück große u. kleine Schweine bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1870 Mai 11.

v. C ö l l n.

Der Handelsmann A. A. Eden aus Leepens läßt am

Sonnabend, den 21. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Peters Wirthshause hieselbst

30—40 Stück junge und alte Schweine, vorzüglicher Race,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich einfinden.

Hohenkirchen, 1870 Mai 16.

O l t m a n n s, Auct.

Kreissynode.

Es wird hiermittelst zur allgemeinen Kunde gebracht, daß die diesjährige Kreissynode Jever — die achtzehnte — ihre Versammlung am

Mittwoch, den 15. Juni d. J.,

zu Waddewarden

halten und daselbst im Schullocale nach Beendigung des um 9 Uhr Morgens beginnenden öffentlichen Gottesdienstes verhandeln wird. Im Uebrigen gehen in diesen Tagen an die 24 Kirchenräthe des Kreises besondere Berufungsschreiben, welchen auch die für die Synodalen bestimmten Exemplare der Tagesordnung anliegen.

Sengwarden, den 16. Mai 1870.

Der p. t. Vorsitzende der Kreissynode Jever.

J a p p e.

Notificationen.

Zugelaufen.

Ein Schaaf mit Lamm.

Siebetshaus, Mai 10.

F. K. D a u e n.

Landesbibliothek Oldenburg

Mein

Lager

von Porzellan-, Glas-, Steinzeug- und Kurzewaaren wurde durch bedeutende neue Zusendungen in Kaffee-, Thee- und Eß-Services, in Kuchen- und Dessertellern, Erdbeerschaalen, feinen geschliffenen Gläsern, sowie Tassen mit Namen und Ansichten aufs reichhaltigste completirt.

Zugleich empfehle mein

Korbmöbel-Lager,

als: braun lackirte Kinderwiegen und Wagen, Bettstellen, Korbstühle und Körbe, und verkaufe letztere wegen Ausverkaufs unter Fabrikpreisen. Zu fleißigem Besuche ladet ergebenst ein

E. M. Hillers Wwe.,
Porzellanwaaren-Handlung.

Das Neueste in

Jaquettes

in **Wolle und Seide**, wie auch

Regenmäntel

in allen Farben empfing und empfiehlt
Hooksiel.

A. Cohn.

Sonnen- & Regenschirme

in **schönster Auswahl** empfiehlt

Bernhard Cohn.

Fedderwarden.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt **brieflich** der **Spezialarzt** für Epilepsie **Doctor O. Killisch in Berlin,**
jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Dünnen Stockholmer wie auch Kohlentheer empfiehlt
Jever. K. H. Mehrtens.

Auf sofort suche ich einen Knecht.
Depenhausen, Mai 16. 1870.
F. v. Tungeln.

Landesbibliothek Oldenburg

Rationelle Anweisung
zum Anbau der neuerprobten englischen Riesen-Futter-Rübe.

Der geeignetste und passendste Boden hierzu ist guter kräftiger Mittel- und Bruchboden, überhaupt solcher Boden, auf den man guten Roggen, Grünfutter, Frühkartoffeln, Gerste und Lein mit Sicherheit anbauen kann. Strenger Lehm- und fester Thonboden sagt den Rüben nicht zu, da in solchem Boden die Knollenbildung schlecht von statten geht. Nachdem nun zum Anbau dieser Rüben ein passendes Stück Feld bestimmt ist, wird dasselbe mitteltief durchgepflügt, mit der Egge glatt geeggt und dann der Saamen ganz dünn breitwürfig gesäet; dies erreicht man dadurch, daß man unter 1 Pfund Saamen ungefähr 4 Metzen frischen Sand (nicht Flugsand) gut durcheinander mischt und hiermit 2 Magd. Morgen besäet. Da der Thau sehr wohlthätig auf den Saamen einwirkt, so ist es am besten, wenn man denselben nach Sonnenuntergang des Abends aussäet und des Morgens früh vor Sonnenaufgang die Saat leicht, ungefähr 1/2 bis 3/4 Zoll tief unteregget, was vermittelst einer leichten Egge, Rechen oder eines Dornbüschels geschehen kann.

Sobald der Saamen aufgegangen ist, was eben nach dieser Methode nicht lange dauert, so beobachte man die Rüben, ob dieselben auch zu dicht stehen, und gehe, wenn das der Fall ist, sogleich mit dem Verdünnen vor, so daß alle Quadratfuß eine Pflanze stehen bleibt, denn ein dichtes Stehen taugt nichts, und kann es leicht kommen, statt daß sich Knollen bilden, die Pflanze hoch schießt und zu dem Glauben führt, man habe nicht engl. Futterrübsaamen, sondern Raps aufgesäet.

In 14 Wochen sind die Rüben vollständig ausgewachsen, und werden die erstgebaueten bis zum Anfang des Winters verfüttert, dagegen die zuletzt gebauten zum Winterbedarf aufbewahrt, da dieselben bis im hohen Frühjahr ihre Nahrhaftigkeit und Dauerhaftigkeit behalten.

Bei strenger Beobachtung vorstehender Anweisung sind diese Rüben die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt bekannten Futterrüben, werden 1 bis 3 Fuß im Umfange groß, und 5, ja **10 bis 15 Pfd.** schwer, ohne Bearbeitung, denn sie verlangen weder das Hacken noch das Häufen, da nur die Wurzeln in der Erde wachsen, die Rübe aber wie ein Kohlkopf über der Erde steht. Das Fleisch dieser Rüben ist dunkelgelb, die Schaale kirschbraun, mit großen saftreichen Blättern. Vorzüglich kann man dann die Rüben noch anbauen, wenn man die ersten Vorfrüchte herunter genommen hat, z. B. nach Grünfutter, Frühlingskartoffeln, Raps, Lein und Roggen. Geschieht die Aussaat in Roggenstoppel und bis August, so kann man mit Bestimmtheit einen großen Ertrag erwarten und mehrere hundert Wispel anbauen.

Auch wird der Versuch lehren, daß dieser Rübenbau zehnmal besser ist, als der Runkel- und Wasserrüben-Anbau, da nach der Rübenfütterung Milch und Butter einen feinen Geschmack erhalten, was bei Wasserrüben niemals der Fall ist, und der Runkelanbau viel Arbeitslohn kostet; auch als Mastfütterung nimmt diese Rübe die erste Stelle ein. Das Pfund Saamen von der großen Sorte kostet 2 Thaler und werden damit wie oben angedeutet 2 Morgen besäet. Der Ertrag ist pro Morgen ca. 230—260 Scheffel. Preis für die große Sorte 2 Thaler, für die Mittelsorte 1 Thaler pro Pfund. Unter 1/4 Pfund wird nicht verkauft. Um guten Erfolg der Aussaat zu sichern, liefere ich den Saamen nur bis **1. August.**

Frankirte Aufträge werden mit umgehender Post expedirt, und wo der Betrag nicht beigefügt, wird solcher per Postvorschuß entnommen.

Ferdinand Bieck in Schwedt a. d. Oder.

Die auf der Leipziger Messe persönlich eingekauften

Waaren

sind nun sämmtlich eingetroffen. Durch besonders billige Einkäufe, sowohl

in Herren- als in Damenartikeln,

begünstigt, halte ich mein Lager bestens empfohlen.

Hooksiel.

A. Cohn.

Mehrere Sorten

Gemüse- & Blumen-Pflanzen

zu haben bei

Andreas Hinrichs
am Pannwarf.

Gesucht.

Auf sogleich ein Kindermädchen.

Fedderwarden.

Bernhard Cohn.

Gesucht.

Auf sofort für einen krank gewordenen Schuhmachergesellen ein anderer.

Wiefels. J. C. Renken.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Poesie ist ganz verschieden
Den Menschen zugetheilt;
Was nützen aber hohe Lieder
Wenn überall es heißt:
Zu hoch sind sie für diese Zeit,
Der Sinn gleicht der Unsterblichkeit.

a. H.

Mein

Schuh- & Stiefel-Lager

für Herren, Damen und Kinder

wurde durch große Zusendungen in bekannter kräftiger und eleganter Arbeit vollständig assortirt und empfehle schöne hohe Damenstiefel zu 1½ Thlr., Haus- und Gummischuhe, hohe Schäfte zum Schnüren und Gummizüge für Schuhmacher. Zugleich zeige an, daß die so viel nachgefragten Promenaden-Schuhe und hohe lederne Zugstiefel in großer Auswahl und zu billigsten Preisen eingetroffen sind.

E. M. Hillers Wwe.,
Porzellanwaaren-Handlung.

Dicken geräucherten Ammerländ. Speck, sowie mürbekochende grüne Erbsen und weiße Bohnen billig bei

Jever. K. H. Mehrtens.

Meinem zweijährigen Stiere können Kühe gegen 15 Gf. Deckgeld zugeführt werden.

Sandel, 1870 Mai 17.

G. Nieniets.

Bestes schneeweißes Schweinefett bei Fässern und angebrochen gebe sehr billig ab.

Jever. J. G. Mammen.

Gesucht. Auf sofort ein gut empfohlenes Dienstmädchen.

Heppens. Carl Reich.

Seriemer Protestantenverein.

Versammlung: Sonntag, den 22. d. M., von Nachmittags 5 Uhr an. Vortrag: Der religiöse, christliche und protestantische Character des Protestantenvereins.

Der Vorstand.

C. Gittermann. T. O. Eyben. T. H. Tiardsen.

Zu verkaufen.

Ein fettes Kalb.

Altsunnix-Siel. Gebrüder Reents.

Ich beabsichtige hieselbst Unterricht im

Damenkleidermachen

zu ertheilen und in dieser Branche für Dritte zu arbeiten. Auch ist es mein Wunsch, das früher in Berel geführte

Putzgeschäft

hier fortzusetzen.

Indem ich gute und billige Arbeit verspreche, bitte ich das geehrte hiesige und auswärtige Publikum, mich mit Aufträgen zur Ausführung recht vieler Arbeiten erfreuen zu wollen.

Schülerinnen, welche am Unterricht im Damenkleidermachen Theil nehmen wollen, bitte ich, sich baldigst zu melden.

Jever, 1870 Mai 18.

Louise Schieferecke,
geb. Flügel,
wohnhaft am Kirchhofe.

Gesucht.

Auf sofort eine zuverlässige Person von gesetzten Alter und guter Herkunft zur alleinigen Führung meines kleinen Haushalts. Persönliche Anmeldungen und gute Zeugnisse werden verlangt.

Gerh. Harms.

Knyphausen, Mai 17. 1870.

Jeden Dienstag und Freitag

Kegelclub

bei Wiggers zu Rüstersiel.

Neugarmssieler Protestantenverein.

Am 26. Mai (Himmelfahrt), Nachmittags 4 Uhr, Versammlung des Protestantenvereins, verbunden mit einem öffentlichen Vortrage.

Neugarmssiel, den 13. Mai 1870.

Der Vorstand.

C. Gittermann. G. Tyedmers.

Sonntag, den 22. Mai,

grosser

Einweihungs-Ball

im neuen Saale.

Entree 10 gf., wofür freie Musik.

— Ende 12 Uhr. —

Es ladet freundlichst ein

Albert Thomas.

Ich habe **Strohdocken** zu verkaufen.

Sillenstede. Heike Gerken Wwe.

Unterzeichneter hat ein starkes Arbeitspferd, 9 Jahre alt, billig zu verkaufen.

Bottens. H. H. Onken.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik,

wozu einladet

Tettens. Mienit Janssen.

---

2 Spiele Kegel und Kugeln haben zu verkaufen Ed. Behrens & Co.

Sillenstede, Mai 1870.

Landesbibliothek Oldenburg

Zwieback u. Confect aus der Bäckerei des Hrn. Ihnken in Jever haben stets vorräthig

Ed. Behrens & Co.

Sillenstede, Mai 1870.

Zur **Verwaltung** und **Aufsicht** einer ländlichen Besitzung wird eine gut empfohlene Persönlichkeit bei 500 Thaler Jahreseinkommen verlangt. Weitere Auskunft ertheilt der Kaufm. **L. F. W. Rönner**, Berlin, Friedrichsstr. 20.

Kurze-, Seiler-, Bürsten-, Porzellan-, Eisen- und Steingutwaaren, Seife à Pfd. 2 gr., sowie alle andern Colonialwaaren empfehlen billigst

Ed. Behrens u. Co.

Sillenstede, Mai 1870.

Gesucht.

Auf sofort ein Schuhmachergeselle.

Fedderwarden. Joh. Aven.

Am Sonntag, den 22. Mai 1870,

Tanzmusik

bei O. Ramken zu Rüstersiel.

Da ich mich seit Mai als

Tischlermeister

in Förrien niedergelassen habe, so bitte ich meine geehrten Gönner um vielen Zuspruch. — Gute Arbeit wird zugesichert.

Förrien. **Joh. H. Hinrichs,**
Tischler.

Gesucht.

Auf sofort ein gesundes kräftiges Dienstmädchen.

Jever. Rud. Müller.

Etablissements-Anzeige.

Da ich mich hieselbst als Schneidermeister etablirt habe, so ersuche ich alle geehrten Freunde und Gönner um geneigten Zuspruch. Alle in dieses Fach schlagenden Arbeiten werden bei prompter und reeller Bedienung solid und dauerhaft ausgeführt. Meine Wohnung ist neben dem Herrn Tischlermstr. Süchten in der Hopfenzaunstraße.

Jever, 1870 Mai 16.

Johann H. Eden,
Schneidermeister.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als

Schneidermeister

niedergelassen habe, wie auch meine Frau sich den geehrten Damen in allen weiblichen Handarbeiten empfiehlt und auch Unterricht im Nähen zu geben beabsichtigt. Gute und billige Arbeit versprechend, bitte ich, uns mit vielen Aufträgen zu beehren.

Accum, 1870 Juni 17.

Cornelius Schild,
Schneidermeister.

Gesucht.

3 Zimmergesellen, die baldigst in Arbeit treten können, vom Zimmermeister

E. Carstens in Jever.

Recht starke Pflanzen von Blumenkohl, Kohlrabi, weißem und rothem Kopfkohl empfiehlt

A. Ahlfs, Gärtner.

Allerneueste Gewinnverloosung.

Nur 1 Thaler Courant

baar oder gegen Postnachnahme kostet bei Unterzeichnetem ein Viertel Original-Loos zu der am **9. Juni 1870** unter Garantie hoher Staatsregierung stattfindenden Ziehung der großen

Staats-Gewinn-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesammtheit 29,000 Gewinne im Betrage von nahezu

Zwei Millionen Thaler Pr. Crt.

worunter Haupttreffer von

Thaler 100,000,

60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 mal 10,000, 2 mal 8000, 3 mal 6000, 3 mal 5000, 12 mal 4000, 2 mal 3000, 34 mal 2000, 4 mal 1500, 155 mal 1000, 7 mal 500, 261 mal 400, u. s. w. u. s. w. enthält.

(Ganze Loose kosten 4 Thlr. und halbe 2 Thlr.)

Die Gewinne werden **baar** durch Unterzeichneten in allen Städten Deutschlands ausbezahlt und amtliche Ziehungslisten und Pläne **gratis** versandt.

Meinen Interessenten habe schon 34 Mal das große Loos und die größten Haupt-Treffer ausbezahlt, u. a. kürzlich die Haupt-Gewinne von 100,000 Thaler auf No. 21,660 und 60,000 Thaler auf No. 2621.

Nicolaus Jacobi,

vom Staate bestellter Ober-Einnehmer

in Bremen.

P. S. Aufträge auf diese vom Staate garantirten Original-Loose können zur Bequemlichkeit auch durch Postanweisung gemacht werden. D. O.

Das Spielen der Original-Staats-Loose ist gesetzlich erlaubt.

Da verschiedene Personen sich seit längerer Zeit eines unerlaubten Fußpfades über meine Ländereien nach Breddewarden bedienen, so sehe ich mich veranlaßt, weil ich dieses nicht länger dulden kann, solches hiemit zu untersagen, und werde in Folge die betreffenden Personen dem Gerichte zur Bestrafung zur Anzeige bringen.

Sengwarden, Mai 18. 1870.

Conrad Gerhard Tiemens.

Da ich das Gras der sämmtlichen Ufer, Wälle und Wagenspuren der beiden Dreeschen des Hrn. Koch gepachtet habe, so wird ein Jeder gewarnt, ohne Erlaubniß davon Gras zu schneiden oder Schafe darauf grasen zu lassen, indem ich solches dem Gerichte zur Anzeige bringen werde.

Jever, Mai 16.

J. H. Hillers.

Gute mehlige Kartoffeln, Reisfuttermehl in Säcken von 100 Pfd. wieder vorräthig bei

M. D. Fimmen.

Oldenburg. Neuerweg 1. **Pension für Damen**, welche auf Reisen oder die sich sonst einige Zeit hier aufhalten wollen.

Frau Oberinspector **Meinecke.**

Landesbibliothek Oldenburg

Das Spielen aller Staats=Originalloose ist nunmehr überall gestattet.

100,000 Thaler als erster Hauptpreis,

sowie die weiteren Prämien von Thaler 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 10,000 8000, 6000, 5000, 150 Mal 1000 ꝛc. ꝛc. sind zu gewinnen in den

schon am 9. und 10. Juni

beginnenden großen Gewinn=Verloosungen, in welchen nur Gewinne gezogen werden und daher jedes gezogene Loos unbedingt einen der darin enthaltenen großen und kleinen Gewinne erlangen muß.

Kein anderes derartiges Unternehmen dürfte größere Vortheile und Garantieen bieten, als hier für den Einleger in jeder Beziehung enthalten sind und kann ich daher dasselbe als eines der solidesten mit gutem Gewissen empfehlen. Die von hoher Regierung ausgestellten Originalloose kosten laut amtlichem Prospectus **Thlr. 4 ein Ganzes, Thlr. 2 ein Halbes und Thlr. 1 ein Viertel.**

Geneigte Aufträge gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages werden durch mich pünktlichst und gewissenhaft ausgeführt und wünsche ich meinen werthen Abnehmern schon im Voraus den besten Erfolg.

J. A. Baer, Bankgeschäft in Mainz.

Amtliche Gewinnlisten, Pläne und jede weitere Auskunft gratis.

Etablissement.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Klempner etablirt habe, und bitte, mich mit vielen in mein Fach schlagenden Arbeiten zu beehren. Es wird mein Bestreben sein, nur gute und dauerhafte Arbeit zu liefern.

Meine Wohnung ist bei meinem Vater neben der Traube.

Jever. **Heinrich Thiele,** Klempner.

Der Handelsmann Diedrich Harms zu Edewecht will am

21. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Ulr. Hinrichs Wirthshause hieselbst

30 bis 40 Stück große und kleine Schweine **unter der Hand** verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Mai 15.

Oltmanns.

Die Samenhandlung

von

Joh. Mehrens

in

Oldenburg, Stau Nr. 4,

empfiehlt rothe, weiße und gelbe Kleesaat, engl., französ. und italienisches Raygras, Thymothee, Lupinen, Seradella und alle Sorten Holz-, Gemüse- und Blumensämereien in bester keimfähiger Waare.

Warnung.

Ich habe !! Gift !! für Federvieh in meinen Garten gelegt.

Waddewarden, 1870 Mai 15.

H. Bäcker Wittwe.

Zahnärztliche Anzeige.

Von Donnerstag, den 19. d. Mts., an verweilt einige Zeit in Jever, Logis „Hof von Oldenburg",

Goltz, Zahnarzt.

Gesucht.

Auf sogleich ein Knecht gegen hohen Lohn.

Hohewerth, 1870 Mai 14.

H. J. Harms.

Da verschiedene Personen sich seit Mai d. J. eines unerlaubten Fußpfad über meine zwischen dem Hooks-Altendeiche und Neuendeiche belegenen Gründe zu dienen, so sehe ich mich jetzt veranlaßt, weil ich dies nicht länger dulden kann, solches hiemit zu untersagen und werde für die Folge die betreffenden Personen dem Gerichte zur Bestrafung zur Anzeige bringen.

Hooksiel, 1870.

J. Helwig.

Gesucht.

Auf sofort ein Gehülfe für meine Colonial= und Eisenwaarenhandlung.

Jever. K. H. Mehrtens.

Anzeiger für Harlingerland.

Insertionen für den Anzeiger für Harlingerland welche die größte Verbreitung in den Aemtern Wittmund und Esens finden, besorgen à Zeile 10 Schwaren

Jever. **Mettcker & Söhne.**

Verlobungs=Anzeige.

R. F. Schipper.
Sophie Tiarks.

Wundel. Jever.

Geburts=Anzeigen.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben wurden sehr erfreut

Bernhard Cohn und Frau,
Minna geb. Oswald.

Fedderwarden, 16. Mai 1870.

(Statt Ansage.)

Heute wurden wir durch die Geburt einer Tochter erfreut.

Tettenser-Ridder, Mai 16. 1870.

T. H. Taddicken und Frau, geb. Peters.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg